
IAA 2019: Flexibel von Büro bis Lounge

Der Trend zum automatisierten Fahren eröffnet neue Nutzungsszenarien im Auto. Was sich als Zukunftsvision fürs autonome Fahren und hochflexible Innenräume anbieten kann, zeigt Zulieferer Brose auf der Internationalen Automobilausstellung (IAA) 2019 vom 12. - 22. September in Frankfurt am Main in einem seriennahen Konzeptfahrzeug.

Projektionen auf dem Boden begrüßen den Fahrer, eine einfache Geste öffnet die Fahrzeugtür. Gleichzeitig passt sich die Sitzkontur für ein bequemerer Einsteigen an. Per Knopfdruck entscheidet der Passagier, wie er die Fahrt verbringen möchte. Der Innenraum stellt sich dann auf die gewünschte Nutzung ein: Elektronisch gesteuerte Sitze, Bildschirme und Ablagen nehmen eine aufeinander abgestimmte Position ein. So wird im Arbeitsmodus der Sitz zum Bürostuhl, Ablagen und ein Schreibtisch mit integrierter Ladestation fahren aus dem Cockpit. Alternativ sorgt der Loungemodus für Entspannung. Der Sitz nimmt eine Liegeposition ein, Beinauflagen und verstellbare Armlehnen passen sich an den Fahrzeugnutzer an. Eine musikgesteuerte Wohlfühlmassage beginnt und der Luftstrom der Klimaanlage stellt sich selbsttätig auf die neue Position ein.

Das Familienunternehmen entwickelt sich vom Spezialisten für elektrisch verstellbare Sitzstrukturen zum Systemlieferanten von dynamischen Innenräumen. So kommen erstmals die Verstellung von Lenkrad, Mittelkonsole und Lüfterklappen ebenso von Brose wie die Integration von Tür- und Interieurfunktionen in ein elektronisches Gesamtsystem. In den Sitz integrierte Gurte und ein radarbasierter Innenraumsensor sorgen für die Sicherheit der Passagiere.

Das in diesem Jahr gegründete Gemeinschaftsunternehmen von Brose und Aunde zeigt erstmals Pkw-Komplettsitze mit ergonomisch ausgelegten Sitzverstellungen, konsequentem Leichtbau, Sitzbezügen aus recycelten Kunststoffen und nachwachsenden Materialien. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Der Innenraum der Zukunft: Büro oder Lounge.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Brose